

Obsttafel Nr. 025

Roter Stettiner

Die hier gemalte Frucht stammt aus einem Garten in Gaaden im Wienerwald.

Geschichte: Heimat unbekannt. Eine alte Sorte, von der Diel 1799 schon sagt, dass sie in ganz Deutschland allgemein bekannt sei. Sie trägt eine große Zahl von Namen. In Österreich heißt sie Rosenapfel, Malerapfel, Mahler und auch Maloner.

Beschreibung: Die Frucht ist mittelgroß, plattrund oder plattkugelförmig, misst über Kelch und Stiel 200 bis 220 Millimeter, der Bauch sitzt in der Mitte, die Rundung ist bei größeren Früchten oft durch einige flache Erhabenheiten etwas verschoben. Kelch geschlossen, Glättchen breit, mäßig lang, aufrecht. Einsenkung flach, faltig. Stiel kurz, holzig, rötlichbraun, Höhle tief, mäßig weit, ganz grün oder wenig berostet. Die Schale ist glatt, glänzend, gelblichgrün, der größte Teil davon jedoch blutrot verwaschen, oftmals finden sich Schorfflecke. Fleisch grünlichweiß, fein, fest, saftreich, süßweinig. Kernhaus klein, Kammern offen, Samen eiförmig, braun, oft unvollkommen.

Befruchtungsverhältnisse: Guter Pollenbildner, mittelfrühblühend.

Reife: Baumreif Ende Oktober, soll nicht zu früh gepflückt werden; genussreif von Dezember bis zum Sommer. Hat auf dem Lager nur sehr geringe Verluste.

Eigenschaften des Baumes: Er wächst in der Jugend nicht stark und macht dem Baumzüchter in der Baumschule wenig Freude. Seine Kronenäste wachsen in der Jugend aufrecht, später neigen sie sich auseinander, die Krone wird flachkugelförmig und die Äste oft hängend. Der Baum kommt auch in rauerer Lagen noch gut fort, verlangt aber einen tiefgründigen, feuchten, jedoch nicht nassen Boden. Die Fruchtbarkeit tritt spät ein und ist nicht überall befriedigend. Eignet sich nur als Hochstamm für den landwirtschaftlichen Obstbau.

Gute Eigenschaften: Baum und Blüte sind gegen Frost sehr wenig empfindlich. Die Frucht hat große Lagerfestigkeit und besitzt ob ihrer schönen Farbe großen Marktwert.

Schlechte Eigenschaften: Der Baum ist auf kalten, schweren Böden sehr krebbsanfällig, hat in Niederungen sehr unter Schorf zu leiden und wird auch in guten Lagen spät fruchtbar. Roter Stettiner ist eine Sorte, die heute nicht mehr genügenden wirtschaftlichen Wert besitzt und durch bessere ersetzt werden sollte.